

A. Leitantrag an den 12. Landesparteitag

A.1. DIE LINKE 2015 – wo wir stehen und worauf wir aufbauen können

ÄA.1.27. Änderungsantrag zum Leitantrag: Gesprächskultur

Einreicher/innen: Pia Barkow, Sarah Buddeberg, Anja Eichhorn, Claudia Jobst

Der Landesparteitag möge folgendes beschließen:

Art der Änderung: Einfügung
in Zeile: 514

alt:

... die „mittelalten“ Bevölkerungsschichten in den Blick nehmen.

neu:

... die „mittelalten“ Bevölkerungsschichten in den Blick nehmen und darüber hinaus insbesondere (junge) Frauen versuchen für die Partei zu gewinnen.

Begründung:

Trotz konsequenter Umsetzung der Quote sind deutlich mehr Männer als Frauen in der Partei engagiert und das in nahezu allen Kreisen und allen Alterskohorten. Durchweg spiegelt sich eine Geschlechterquote von etwa 1:4. Die starke Unterrepräsentanz von (jungen) Frauen hat zur Folge, dass einerseits das Erscheinungsbild der LINKEN häufig männlich ist und andererseits, werden die Frauen, die sich engagieren oftmals (sehr schnell) mit vielfältigen Aufgaben und Positionen betraut, was wiederum häufig zu einer starken Arbeitsbelastung der engagierten Frauen nach sich ziehen kann. Es besteht die Gefahr, dass engagierte Frauen durch eine zu hohe Arbeitsbelastung schnell wieder ausscheiden. Daher ist es unbedingt notwendig, an diesem Ungleichgewicht bei der Mitgliederzusammensetzung intensiv und gezielt (junge) Frauen anzusprechen und einzuladen. Diese Mitgliederzusammensetzung zeigt auch: dass die Quote notwendig ist, aber nicht reicht. Denn weiblich besetzte Spitzenpositionen – und damit Vorbilder – haben wir zahlreich, dennoch steigert das offensichtlich die Anziehungskraft für Frauen nur bedingt. Das zeigt, ein Kulturwechsel muss her. Wie genau eine andere, auch für Frauen attraktivere Kultur innerhalb der Partei aussehen könnte, müssen wir ausprobieren, da es hier an guten und nachahmbaren Beispielen mangelt. Allen generellen Genderanalysen zur Folge ist jedoch sicherlich eine Änderung in der Diskussionskultur eine lohnende Option: weg von hierarchisch geführten Diskursen, hin zu einer Gesprächskultur die einladend und wertschätzend ist.

Entscheidung des Parteitages:

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltung: _____

Bemerkung: _____